Presseinformation

15. November 2026

LH Mikl-Leitner: Vom Stift bis zum ISTA – Wissen kann Brücken bauen

Auftakt zum Landesfeiertag im Stift Klosterneuburg

„Der Heilige Leopold hat immer das Miteinander in den Mittelpunkt gestellt, er steht für eine Politik des Ausgleichs und des Friedens“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am heutigen Landesfeiertag im Zuge einer Pressekonferenz im Stift Klosterneuburg, an der auch Propst Anton Höslinger und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner teilnahmen. Im Mittelpunkt standen dabei die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung sowie die laufenden Sanierungsarbeiten am Stift.

Das vor mehr als 900 Jahren vom Heiligen Leopold gegründete Stift stehe „wie kaum ein anderer Ort für die Geschichte unseres Landes und für unseren christlichen Glauben“, betonte die Landeshauptfrau: „Seit Jahrhunderten ist es ein Ort des Glaubens, der Spiritualität, des Wissens und der Kultur.“ Die Landeshauptfrau weiters: „Das Christentum hat unser Niederösterreich geprägt. Es hat unsere Kultur, unsere Werte und unser gesamtes gesellschaftliches Leben geprägt. Diese Werte gehören zu unserer Identität“, so Mikl-Leitner. Diese Wurzeln gelte es auch weiterhin zu pflegen: „Nur wer weiß woher er kommt, kann die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.“

Gleichzeitig sei das Stift Klosterneuburg ein Ort, an dem Wissen seit Jahrhunderten nicht nur bewahrt, sondern auch erforscht und weitergegeben werde. Das Land Niederösterreich unterstütze mehrere Forschungsprojekte, etwa zur digitalen Erschließung mittelalterlicher Handschriften, zum Verduner Altar oder zum Agnes-Leuchter. Diese wissenschaftliche Tradition Klosterneuburgs setze sich mit dem ISTA fort, wo Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt an den großen Fragen unserer Zeit forschen.

Die Bedeutung von Wissen reiche dabei weit über die Forschung hinaus, so die Landeshauptfrau: „Denn Wissen kann Brücken bauen. Es kann helfen, Zusammenhänge zu verstehen und unüberbrückbare Grenzen zu überwinden.“ Gerade in einer Zeit, in der vieles auseinanderdrifte und in sozialen Medien abgeschlossene Meinungsblasen entstünden, brauche es Möglichkeiten für Begegnung und Dialog. „Wir brauchen Orte, an denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen, um Brücken zu bauen und gemeinsame Lösungen zu finden“,

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

betonte Mikl-Leitner. Deshalb begrüße sie auch die „Klosterneuburger Diskurse“, mit denen das Stift solche Räume für den Austausch schaffe.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Erhalt des Stiftes als bedeutendes kulturelles Erbe Niederösterreichs. Aktuell werden unter anderem die Wehrmauer, die originalen Parkettböden aus dem Jahr 1740 im Kaisertrakt und der Marmorsaal saniert. Insgesamt werden bis 2027 4,4 Millionen Euro investiert. Das Land Niederösterreich trägt rund 1,1 Millionen Euro bei. Mikl-Leitner dazu: „Es ist unsere Verantwortung, das kulturelle Erbe zu bewahren und an die kommenden Generationen weiterzugeben.“

Darüber hinaus verwies die Landeshauptfrau auch darauf, „dass wir heute unseren Landesfeiertag auch zu einem Kinderlandesfeiertag machen“. An 21 Standorten im ganzen Land seien speziell die Kinder eingeladen: „Wir wollen hier unsere Tradition und das Wissen um den Heiligen Leopold auf spielerische Art und Weise weitergeben.“

Propst Anton Höslinger stellte in seinen Worten die Klöster als Orte des Wissens und der Forschung in den Mittelpunkt. „Die Klöster haben von Anfang an Wissenschaft und Forschung betrieben“, betonte er: „Sie haben aber nicht nur Wissen erforscht, sondern auch in den Austausch gebracht und dadurch einen Mehrwert geschaffen“. Das Stift Klosterneuburg verfüge über die größte Privatbibliothek Österreichs, so Höslinger, der in diesem Zusammenhang auch auf das Stiftsarchiv und die Forschungsstelle für Kulturwissenschaftliche Studien, die im Jahr 2023 gegründet wurde, verwies. Die „Klosterneuburger Diskurse“ werden im Jahr 2027 unter dem Motto „Wissen ist Macht“ stehen, kündigte er an.

Wirtschaftsdirektor Anton Gahleitner berichtete über die Forschung im Stift Klosterneuburg, so betrage das Budget im Jahr 2027 für Forschung und Sammlungen rund 1,5 Millionen Euro. Rund 30 Personen seien im Stift im Bereich der Forschung tätig. In den vergangenen fünf Jahren seien 30 Forschungsprojekte durchgeführt worden. Der Schwerpunkt liege auf der Grundlagenforschung, so werde zum Beispiel mithilfe der künstlichen Intelligenz zum mittelalterlichen Buchschmuck geforscht.

Der Landesfeiertag wird in Klosterneuburg traditionell auch mit einem feierlichen Pontifikalamt in der Stiftskirche gefeiert, heuer zelebriert von Propst Anton Höslinger. Der Gottesdienst wird heuer auch live von ORF III übertragen. Anschließend wird auf dem Stiftsplatz der traditionelle Leopoldisegen erteilt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Propst Anton Höslinger.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Propst Anton Höslinger und Wirtschaftsdirektor Andreas Gahleitner.

© NLK Pfeiffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Pressekonferenz im Stift Klosterneuburg.

© NLK Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Telefon: 02742/9005-12172
E-Mail: presse@noel.gv.at